

Protokoll der Generalversammlung der IGöV Bern vom 23. November 2018, im Sitzungszimmer 102/3 bei BERNMOBIL

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Der Präsident Peter Krebs begrüsst die versammelten Mitglieder und heisst sie willkommen. Als Stimmzähler werden Christian Winter und Martin Bitter bestimmt.

2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2017

Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt und der Verfasserin Katharina Sollberger verdankt.

3. Jahresbericht 2017/2018

Der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus und bestem Dank genehmigt. Er wird auf unserer Homepage aufgeschaltet.

4. Jahresrechnung 2017/2018

Der Kassier Urs Schopfer stellt die Rechnung vor. Bei Einnahmen von Fr. 6236.50 und Ausgaben von Fr. 8677.09 resultiert ein Ausgabenüberschuss von Fr. 3678.09. Dieser fiel rund Fr. 1100.- geringer aus als budgetiert. Das Vermögen beträgt per 31. Oktober 2018 Fr. 25'684.88 (minus Fr. 2117.09 gegenüber dem Vorjahr).

Der Bericht des Revisors Rudi Hoz (entschuldigt) wird vom Kassier vorgelesen: Die Richtigkeit der Jahresrechnung wird darin bestätigt und der Generalversammlung deren Genehmigung sowie die Entlastung des Vorstandes beantragt.

Die Anwesenden genehmigen einstimmig die Jahresrechnung und erteilen dem Vorstand Entlastung.

5. Ergänzungswahl in den Vorstand

Als Ersatz für Heinz Sütterlin wird als neues Vorstandsmitglied Markus Thut vorgeschlagen. Er ist CEO a.i. bei der Organisation „ch-direct“ beim Verband öffentlicher Verkehr (VöV) in Bern und kann leider berufsbedingt heute nicht anwesend sein. Herr Thut wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Der Präsident würdigt das abtretende Vorstandsmitglied Heinz Sütterlin mit aner kennenden und launigen Worten und übergibt ihm als Dank für die geleistete Arbeit ein Präsent.

6. Mitgliederbeiträge und Budget 2018/2019

Die Mitgliederbeiträge sollen auf Antrag des Vorstandes auf dem bisherigen Stand belassen werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Zurzeit haben wir noch etwa 225 Mitglieder.

Das Budget 2018/2019 sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 5331.- vor. Bei den Ausgaben sind für Mitgliederanlässe (Fr. 3000.-), für allf. Unterstützungsbeiträge (Fr. 2000.-) und für die Mitgliederwerbung (Fr. 1500.-) vorgesehen.

7. Tätigkeitsprogramm 2018/2019

Der Präsident erläutert die wichtigsten Tätigkeiten des Vorstandes: Fertigstellung und Veröffentlichung des Berichtes über die Vorstadtbahnhöfe, die Intensivierung der Mitgliederwerbung und der Medienarbeiten, die Organisation eines Mitgliederanlasses sowie die Vertiefung der Kontakte zur IGöV Schweiz.

Von der Versammlung werden keine weiteren Anregungen eingebracht und dem Programm wird zugestimmt.

8. Verschiedenes

Hans-Jörg Rhyn orientiert über den langen Weg zum neuen Werkstattstandort BLS im Westen von Bern seit 2010 aus der Sicht der BLS. Das Unternehmen braucht dringend eine Werkstatt für den Unterhalt der S-Bahn-Züge im Raum Bern, weil die Werkstatt Aebimatte zu klein und auch baufällig ist. Der vorgesehene Standort Chliforst Nord benötigt gemäss letztem Planungsstand max. 13 ha Land. Der Bundesrat-Entscheid zum Sachplaneintrag Neubau S-Bahn-Werkstatt sollte noch im Dezember 2018 gefällt werden. Der Baubeginn ist 2023 und die Inbetriebnahme 2025 geplant. In der Zwischenzeit werden die BLS-S-Bahn-Züge in Givisiez gewartet. Einzelne Fragen aus dem Plenum werden kurz beantwortet.

Martin Bitter macht einige Angaben zum ZBB und sagt, dass im Mai 2019 ein „Tag der offenen Baustelle“ stattfinden wird und empfiehlt die Ausstellung ZBB im Bahnhof Bern.

Der Präsident schliesst die GV um 20.45 Uhr und dankt BERNMOBIL für die Vorträge und die Führungen mit Elektrobus und Doppelgelenkbus sowie für das Gastrecht anlässlich des Mitgliederanlasses, der vorgängig stattgefunden hat.

Für das Protokoll:

Heinz Sütterlin

Dezember 2018